



Perspektiven – Gesundheitsförderung weiterdenken

Veranstaltungen anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der LZG

50 JAHRE LZG

Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.

Perspektiven – Gesundheitsförderung weiterdenken

Anlässlich des 50-jährigen Gründungsjubiläum der LZG beleuchten wir mit der LZgoesWeb-Trilogie „Perspektiven – Gesundheitsförderung weiterdenken“, wie sich der Blick auf die Themen der LZG verändert hat. Vieles ist im Umbruch. Gesundheitliche Themenschwerpunkte spiegeln den gesellschaftlichen Wandel.

Mit drei digitalen Veranstaltungen blicken wir auf neue Herausforderungen und schlagen einen Bogen über die Generationen: Wir richten den Fokus auf Sexualpädagogik als ein Thema der jungen Generation. Wir betrachten Fragen des Klima- und Gesundheitsschutzes, die uns alle betreffen. Und wir befassen uns angesichts einer älter werdenden Gesellschaft mit den Möglichkeiten, das Alter positiv anzunehmen und aktiv zu gestalten.

Die Veranstaltungen richten sich an die Mitgliedsverbände der LZG, an medizinische, pflegerische und pädagogische Fachkräfte, an Lehrkräfte, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in den Kommunen, ehrenamtlich tätige Menschen und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Seien auch Sie dabei! Lassen Sie uns gemeinsam über Perspektiven diskutieren – für eine gesunde Zukunft.



Prof. Dr. Ursula Rieke
Vorsitzende der Landeszentrale
für Gesundheitsförderung in
Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

JAHRE

Die LZG – 50 Jahre für Gesundheit in Rheinland-Pfalz

Die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) blickt 2023 auf ein halbes Jahrhundert Bildungs- und Präventionsarbeit zurück. Sie wurde im Juli 1973 als Landeszentrale für Gesundheitserziehung gegründet und engagiert sich seither für den Auf- und Ausbau nachhaltiger gesundheitsfördernder und präventiver Strukturen im Land. Mit vielfältigen Angeboten verfolgt sie das Ziel, das körperliche, geistig-seelische und soziale Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und zu verbessern.

Die LZG hat sich in der Themenvielfalt, aber auch in ihrem Selbstverständnis und ihren Arbeitsweisen kontinuierlich weiterentwickelt. Dem Geist der Ottawa-Charta der Weltgesundheitsorganisation (WHO) folgend, kennzeichnen seit dem Ende der 1980er Jahre die Stärkung persönlicher Ressourcen, ein lebensweltlicher Ansatz und die Betonung der positiven Auswirkungen gesunder Lebensweisen ihre Arbeit. Die Veränderung von der erzieherischen Haltung hin zu einem lebenskompetenzfördernden und angebotsorientierten Ansatz schlug sich 1992 in einem neuen Namen nieder: Aus der Landeszentrale für Gesundheitserziehung wurde die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz.

Besonders
interessant für
Lehrkräfte, Eltern,
pädagogische
Fachkräfte

LET'S
TALK ABOUT
SEX



© LZG



© LZG

12. September 2023 17:00 – 18:30 Uhr

Von „Let's talk about sex“ zu „LiebesLeben“

**Sexualerziehung und Prävention von sexuell
übertragbaren Infektionen (STI) im Wandel der Zeit**

Die offene Kommunikation über das Thema Sexualität in der Jugend-Broschüre der LZG „Let's talk about sex“ war 1993 noch ein großer Skandal. Sprache und Inhalt wurden von weiten Teilen der Öffentlichkeit als unmoralisch und jugendgefährdend eingestuft. Heute haben junge Menschen einen so unmittelbaren Zugang zu sexuellen Darstellungen wie keine Generation zuvor. Vieles, was früher als anstößig empfunden wurde, ist heute selbstverständlich und gewollt.

Dass der Umgang mit Sexualität unverkrampfter geworden ist, zeigt das Projekt „LiebesLeben“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), das von der LZG in Rheinland-Pfalz unterstützt wird. Es vermittelt Jugendlichen mit offenen Worten und ohne Umschweife Informationen und praktische Ratschläge zu allen Fragen rund um die sexuelle Gesundheit.

Am Beispiel dieser zwei Projekte zur Sexualerziehung beleuchtet die Veranstaltung den Umgang mit Sexualität und die Bedingungen und Umfeldvariablen, unter denen Sexualpädagogik stattfindet, im Zeitverlauf. Auch wenn heute offener über Sexualität gesprochen wird und über das Internet Informationen leichter verfügbar sind: Wissen Jugendliche deshalb mehr über Sexualität und sexuelle Gesundheit? Welche Formate sind geeignet, um sie handlungskompetent aufzuklären? Welchen Einfluss hat die Lebenswelt der jungen Menschen? Welche Themen standen früher, welche stehen heute im Vordergrund? Wie erleben junge Menschen den Umgang mit dem Thema Sexualität und wie nehmen sie Sexuaufklärung wahr?

Talkrunde mit: **Dr. med. Günter Gerhardt**
*Sanitätsrat, Wendelsheim,
Vorsitzender der LZG von 1993 – 2018*

Reiner Wanielik
*Dipl.-Sozialpädagoge, Dozent am Institut
für Sozialpädagogik (ISP), Koblenz*

Rebekka Langer
*Studentin, FB Soziale Arbeit,
Katholische Hochschule Mainz*

Moderation: **Prof. Dr. Ursula Rieke**
*Professorin für Sozialmedizin an der
Katholischen Hochschule Mainz,
seit 2018 Vorsitzende der LZG*

7. November 2023 16:30 – 18:00 Uhr

Klimaschutz ist Gesundheitsschutz

Wirksame Kommunikation für Umwelt und Gesundheit

Die Gesundheit unseres Planeten und die menschliche Gesundheit stehen in einem direkten Zusammenhang. Hitzeextreme bedeuten Stress, sind eine Gefahr für die seelische Gesundheit und können unter anderem das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen steigern – mit Konsequenzen für die Höhe der Sterberate. Lebensräume von Tieren und Pflanzen verändern sich, was zu einer reduzierten Lebensmittelverfügbarkeit und -qualität und zu Erkrankungen zum Beispiel der Atemwege führt. Das alles ist nicht neu: Die Folgen der Klimaveränderung, auch für die Gesundheit, sind lange bekannt. Das Thema rückt insbesondere durch Naturkatastrophen und die Corona-Pandemie mehr und mehr in das öffentliche Bewusstsein.

Besonders
interessant für
Multiplikatorinnen und
Multiplikatoren aus dem
Gesundheitswesen, der
Umweltbildung und
der Politik

Und dennoch: Die Fakten und Katastrophenszenarien reichen nicht, um eine breite gesellschaftliche Haltungs- und Verhaltensänderung zu bewirken. Zu lieb sind uns unsere Gewohnheiten, zu unbequem oder unwirksam erscheint uns eine Veränderung der Lebensweise.

Wir müssen menschliches Verhalten verstehen, um Menschen darin zu unterstützen, das Klima zu schützen und damit ihre Gesundheit zu erhalten. Wie können wir die Handlungsbereitschaft gegen die Klimakrise verändern? Welche Rolle spielen dabei Gewohnheiten und Routinen? Wie können positive Anreize in der Kommunikation gesetzt werden, die überzeugend wirken und nicht dazu führen, dass Menschen sich in ihrer Lebensweise abgelehnt fühlen? Welche Rolle spielen, neben Politik und Medien, die Gesundheitsberufe in dieser Kommunikation? Gerade die Gesundheitsbranche genießt hohes Vertrauen – eine Chance zum Anstoßen von Veränderungen?

Es referiert: **Dr. Mirjam Jenny**
*Wissenschaftliche Geschäftsführerin des
Institute for Planetary Health Behaviour,
Universität Erfurt*





5. Dezember 2023 17:00 – 18:30 Uhr

Positives Altern – wie geht das?

In der westlichen Kultur hat das Altwerden ein echtes Imageproblem. Es wird mit körperlichen Gebrechen, geistigem Verfall und dem Dahinsiechen in Pflegeheimen assoziiert. Bei dieser Veranstaltung wollen wir den Blick auf die positiven Seiten des Alterns lenken und darauf, dass eine akzeptierende und wohlwollende Einstellung dem Altwerden gegenüber, das Zulassen von Hilfsmitteln und das dynamische Anpassen von eigenen Ansprüchen Gesundheit und Wohlbefinden fördern können.

Was bedeutet überhaupt „positiv“ altern? Was haben „gut“ gealterte Menschen gemeinsam? Wie schaffen wir es, uns nicht von den natürlicherweise nachlassenden Kräften und Zipperlein die Lebensfreude madig machen zu lassen? Was sind die wesentlichen Faktoren, die die Resilienz im Alter begünstigen? Ist Resilienz auch im fortgeschrittenen Alter noch trainierbar?

Wir wollen diesen und weiteren Fragen rund um das positive Altern gemeinsam nachgehen und schauen, ob die Wissenschaft hierauf Antworten bereithält.

Es referiert:

Dr. Katharina Geschke
Zentrum für psychische
Gesundheit im Alter (ZpGA),
Mainz, und Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie, Universitäts-
medizin Mainz

Besonders
interessant für ältere
Menschen, Multipli-
katorinnen und Multi-
plikatoren in der
Seniorenarbeit

Informationen zur Teilnahme

Alle LZgoesWeb-Veranstaltungen finden online statt und werden per Zoom übertragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Weitere Informationen zum Veranstaltungsformat und den Link zur Teilnahme finden Sie auf unserer Webseite:

www.lzg-rlp.de/de/1331.html

Die Veranstaltungen werden gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit Rheinland-Pfalz.

26. September 2023 | 9:00 – 16:00 Uhr
ZDF-Konferenzzentrum, Mainz

Schulgesundheitsfachkräfte an Grundschulen in Rheinland-Pfalz

Der erste Fachtag des Modellprojekts *Schulgesundheitsfachkräfte* beleuchtet Perspektiven, Chancen, Wirksamkeit und ökonomische Effekte des neuen Berufsbilds aus Sicht der Wissenschaft. In regionalen Workshops wird die weitere Vernetzung der aktuell rund 25 Projektschulen in Rheinland-Pfalz mit relevanten Akteurinnen und Akteuren innerhalb und außerhalb der Schulen reflektiert und deren Umsetzung geplant. Zielgruppen sind neben den am Projekt beteiligten Schulen (Schulleitungen, Schulgesundheitsfachkräfte, Lehrerschaft, Eltern, Schülerinnen und Schüler, Schulsozialarbeit und -psychologie) auch die kommunalen Schulträger, der öffentliche Gesundheitsdienst, die Unfallkasse, Kinder- und Jugend(zahn)ärztinnen und -ärzte, Sprachmittler und lokale Einrichtungen der Familienbildung.

6. November 2023 | 9:00 – 16:00 Uhr
Erbacher Hof, Mainz

Brücken statt Brüche im Übergang von der Kita in die Grundschule – Den Schätzen auf der Spur

Der Wechsel von der Kita in die Grundschule ist für Kinder und ihre Familien ein wichtiger Lebensabschnitt. Wie können durch guten Austausch der Beteiligten untereinander und mit abgestimmter Begleitung die Brücken des Übergangs gestärkt und Brüche vermieden werden? Eine Veranstaltung für Fachkräfte in Kitas und Grundschullehrkräfte.

Weitere Informationen zu den Fachtagen finden Sie auf www.lzg-rlp.de – Veranstaltungskalender.



Perspektiven der Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt

In einer Zeit, in der sich Gesellschaft und Arbeitswelt im Wandel befinden, braucht auch das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) neue Perspektiven. Digitalisierung, eine älter werdende Belegschaft, die Auswirkungen des Klimawandels und der Umgang mit Diversität sind einige der Herausforderungen, denen sich Unternehmen stellen müssen. Wie kann körperlichen und psychischen Belastungen der Beschäftigten entgegengewirkt werden? Die Telefonfortbildungen der LZG vermitteln auf unkomplizierte Weise Informationen zu aktuellen Themen des BGM – besonders für kleine und Kleinstunternehmen.

Termine

Am **27. September 2023** befassen wir uns mit den Chancen eines klimasensiblen Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Kooperationspartner: Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V. (KLUUG).

Am **29. November 2023** lautet das Thema „Mit Vielfalt im Betrieb gesund umgehen“. Kooperationspartner: QueerNet Rheinland-Pfalz e.V.

Weitere Informationen, Termine und Themen finden Sie auf der Website www.lzg-rlp.de – Telefonfortbildungen.

*Jeweils von 11:00 – 12:00 Uhr. Die Telefonische Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Bitte wählen Sie sich zum angegebenen Termin mit der Telefonnr. **0221 98203406** und dem Zugangscode 245877# ein.*



Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT
UND GESUNDHEIT

Herausgegeben von der

Landeszentrale für Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

Hölderlinstraße 8

55131 Mainz

Telefon 06131 2069-0

info@lzg-rlp.de

www.lzg-rlp.de

V.i.S.d.P.

Dr. Matthias Krell, LZG

Grafische Gestaltung

Jörg Pelka

Druck

I.B. Heim GmbH, Mainz